

## Am Morgen

Beim aufgehenden Morgenlicht preisen wir dich, o Herr; denn du bist der Erlöser dieser Schöpfung.

Schenk uns in deiner Barmherzigkeit einen Tag, der erfüllt ist mit deinem Frieden.

Vergib uns unsere Schuld. Lass unsere Hoffnung nicht scheitern. Verbirg dich nicht vor uns.

In deiner sorgenden Liebe trägst du uns; lass nicht ab von uns.

Du allein kennst unsere Schwäche. O Gott, verlass uns nicht.

*Ostsyrische Liturgie*

## Am Tage

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich eigentlich keine Lust habe.

Nur für heute werde ich mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und der Unentschlossenheit.

Nur für heute werde ich glauben – selbst, wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass Gott für mich ist.

Ich will mich nicht durch den Gedanken entmutigen lassen, ich müsste dies mein ganzes Leben durchhalten.

*Johannes XXIII.*

## Am Abend

Herr, mein Gott, ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast. Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt. Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.

Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages. Und hilf, dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben. Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.

Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus. Ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.

Gott, dein heiliger Name sei gelobt.

*Dietrich Bonhoeffer*

## Aus der Tiefe

Ich steh vor dir mit leeren Händen,  
Herr; fremd wie dein Name sind mir  
deine Wege. Seit Menschen leben,  
rufen sie nach Gott; mein Los ist Tod,  
hast du nicht andern Segen?  
Bist du der Gott, der Zukunft mir ver-  
heißt? Ich möchte glauben,  
komm mir doch entgegen.

Von Zweifeln ist mein Leben über-  
mannt, mein Unvermögen hält mich  
ganz gefangen. Hast du mit Namen  
mich in deine Hand, in dein Erbarmen  
fest mich eingeschrieben? Nimmst du  
mich auf in dein gelobtes Land? Werd'  
ich dich noch mit neuen Augen sehen?

Sprich du das Wort, das tröstest  
und befreit und das mich führt in dei-  
nen großen Frieden. Schließ auf das  
Land, das keine Grenzen kennt, und  
lass mich unter deinen Kindern leben.  
Sei du mein täglich Brot,  
so wahr du lebst. Du bist mein  
Atem, wenn ich zu dir bete.

*Huub Osterhuis*

## Gebet für viele

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle,  
die mir verbunden sind und mir  
verwandt. Erhalte sie gesund an  
Leib und Seele und führe sie an  
deiner guten Hand,

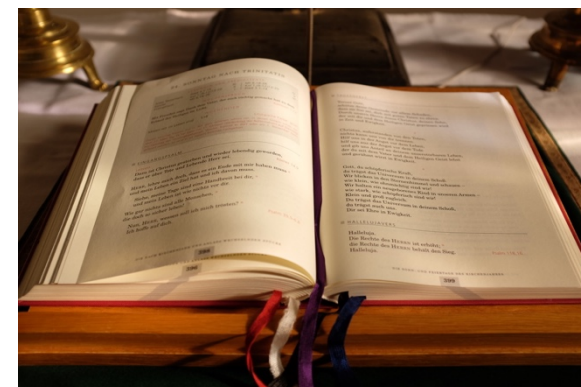
sie alle, dir mir ihr Vertrauen  
schenken und die mir so viel Gutes  
schon getan. In Liebe will ich  
dankbar an sie denken, o Herr,  
nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen mache ich  
mir Sorgen und möcht ihm helfen,  
doch ich kann es nicht. Ich wün-  
schte nur, er wär bei dir geborgen  
und fände aus dem Dunkel in dein  
Licht.

Du liebst mir so viele schon be-  
gegnen, so lang ich leb, seit ich  
denken kann. Ich bitte dich, du  
wollest alle segnen, sei mir und  
ihnen immer zugetan.

*Lothar Zenetti*

# *Gebete für alle Tage*



zusammengestellt  
von Michael Grimm